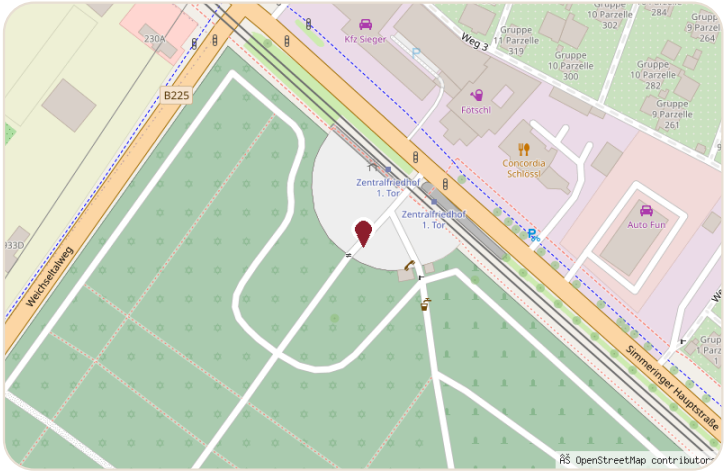


Die Alte Israelitische Abteilung des Wiener Zentralfriedhofs

Mit der Eröffnung des Wiener Zentralfriedhofs im Jahr 1874 begann ein neues Kapitel der Wiener Bestattungskultur. Bereits 1877 erwarb die Israelitische Kultusgemeinde von der Stadt Wien ein rund 260.000 m2 großes Areal um 60.000 Gulden. Zwei Jahre später fanden hier die ersten Beisetzungen nach mosaischem Ritus statt. Bis zur Errichtung der Neuen Israelitischen Abteilung im Osten des weitläufigen Friedhofs im Jahr 1916 wurden in diesem Bereich rund 80.000 Menschen zur letzten Ruhe gebettet. Da im jüdischen Glauben die Unantastbarkeit der Grabesruhe gilt und Gräber nicht wiederbelegt werden, bietet die Alte Israelitische Abteilung mit ihren vielfach noch aus der Kaiserzeit stammenden Grabstätten einen einzigartigen und eindrucksvollen Einblick in die jüdischen Lebenswelten Wiens.

TREFFPUNKT
11., Simmeringer Hauptstraße 230b, Zentralfriedhof 1. Tor

Treffpunkt & Karte



Vienna Walks + Talks Timmermann & Co OG
1010 Wien, Werdertorgasse 9/2
info@viennawalks.com · www.viennawalks.com